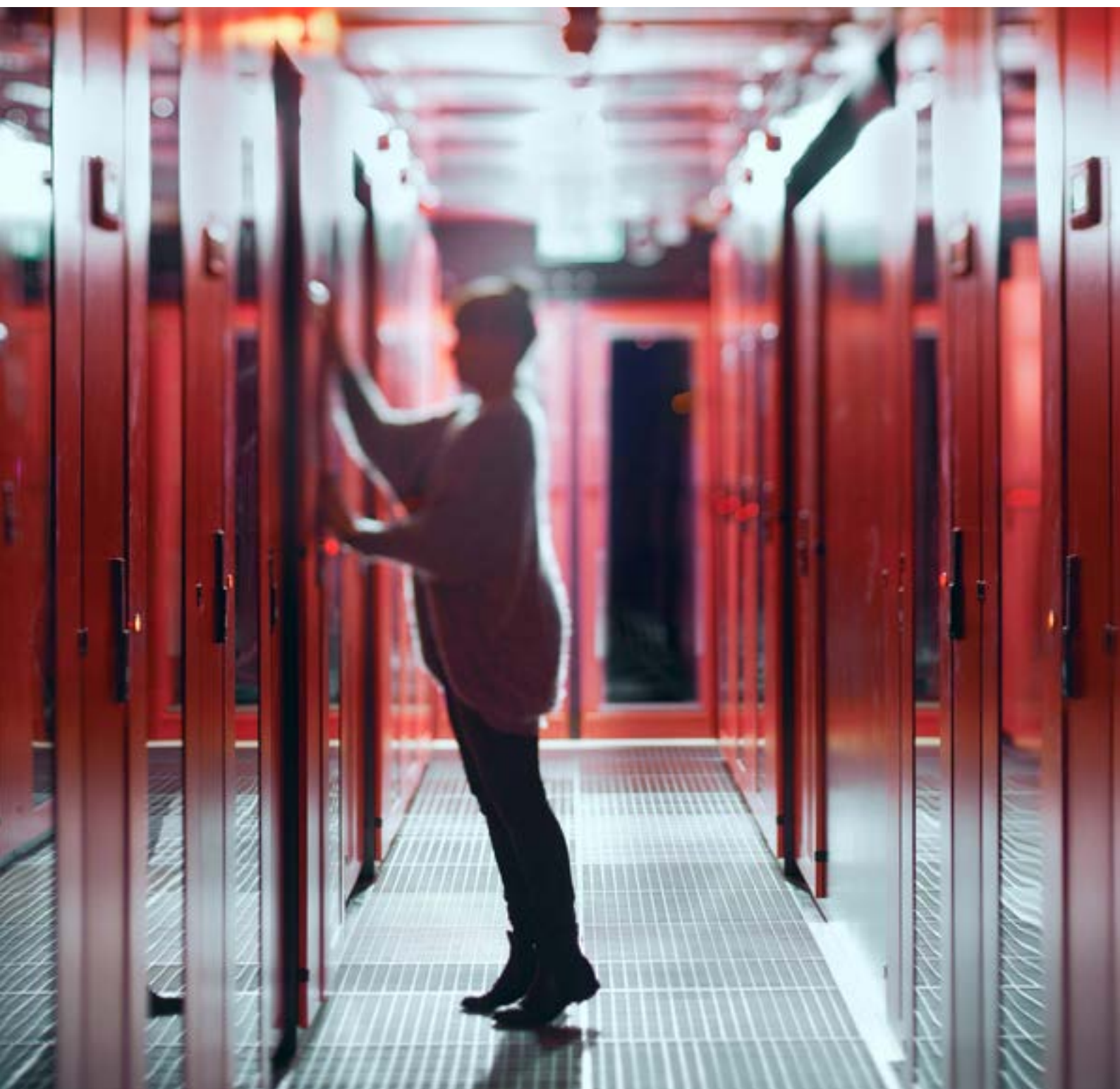




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Schweizerisches Bundesarchiv BAR

Strategie Schweizerisches Bundesarchiv 2026–2030



Inhaltsverzeichnis

Einleitung 3

Mission und Vision 2030 4

Handlungsfelder und Ziele 5

 1. Datenzentrierung für ein zukunftsfähiges Archiv 5

 2. Wertschöpfung durch Kooperation 6

 3. Optimierung und Automatisierung 7

 4. Weiterentwicklung der Organisation 8

Impressum:

Schweizerisches Bundesarchiv
Archivstrasse 24
3003 Bern
www.bar.admin.ch
info@bar.admin.ch
[LinkedIn](#) 

Einleitung

Wenn der Bund entscheidet, betrifft dies Verwaltung, Öffentlichkeit und einzelne Bürgerinnen und Bürger direkt. Das Schweizerische Bundesarchiv (BAR) stellt deshalb – getragen von einer Haltung der Kundenorientierung – sicher, dass staatliches Handeln auch künftig sichtbar, zugänglich und nachvollziehbar bleibt. So schafft es Transparenz, stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat und legt die Basis für eine aufgeklärte, faktenbasierte öffentliche Debatte.

In den letzten Jahren hat das Schweizerische Bundesarchiv (BAR) mit der Strategie 2021–2025 wesentliche Fortschritte erzielt: Es hat den digitalen Zugang gestärkt, zentrale Archivsysteme modernisiert und die Zusammenarbeit innerhalb der Bundesverwaltung intensiviert. Der erfolgreich realisierte Grundsatz *digital first* mit dem Konzept «Digitalisierung on demand» wird auch in Zukunft konsequent weitergeführt. Diese Erfolge bilden das Fundament für die neue Strategie 2026–2030. Das BAR baut auf dem Erreichten auf und hebt seine Leistungen auf die nächste Stufe: Es stellt sicher, dass staatliches Handeln auch im Zeitalter von Datenräumen und Künstlicher Intelligenz nachvollziehbar, überprüfbar und langfristig zugänglich bleibt – verlässlich, sicher und offen – und wirkt so gezielt Desinformation entgegen.

Mit der Strategie 2026–2030 richtet sich das BAR konsequent auf die Zukunft aus. Im **Handlungsfeld 1 «Datenzentrierung für ein zukunftsfähiges Archiv»** versteht das BAR Daten als zentrale Ressource seiner Tätigkeit. Es entwickelt ein ganzheitliches Datenmanagement, stärkt die Interoperabilität und garantiert die langfristige Nutzbarkeit von relevanten Informationen des Bundes. Ziel ist es, Informationen ab ihrer Entstehung nachhaltig zu strukturieren und digital so aufzubereiten, dass sie auch künftig verständlich und zugänglich bleiben.

Die Weiterentwicklung gelingt nur durch enge Zusammenarbeit. Im **Handlungsfeld 2 «Wertschöpfung durch Kooperation»** baut das BAR seine Rolle in der Gestaltung von Data Governance, Datenmanagement und Datenharmonisierung innerhalb der Bundesverwaltung aus. Durch nationale und internationale Partnerschaften, gemeinsame Infrastrukturen, Open-Source-Lösungen und standardisierte Prozesse entstehen Synergien, die Effizienz und Wirkung steigern.

Angesichts wachsender Datenmengen und steigender Nutzung setzt das BAR im **Handlungsfeld 3 «Optimierung und Automatisierung»** auf innovative Technologien. Es automatisiert Archivierungsprozesse, setzt neue Technologien gezielt zur Entlastung ein, optimiert den digitalen Zugang und realisiert gemeinsam mit Partnern den Neubau eines vollautomatisierten Magazins für analoges Archivgut. So entwickelt das Archiv zukunftsfähige Lösungen, um steigende Datenmengen, zunehmende Komplexität und die hohe Geschwindigkeit des Wandels zu bewältigen.

Der Wandel betrifft auch die Organisation selbst. Im **Handlungsfeld 4 «Weiterentwicklung der Organisation»** stärkt das BAR seine partizipative, offene und resiliente Unternehmenskultur. Es fördert bereichsübergreifende Zusammenarbeit, gute Führung, Gesundheitsmanagement und die gezielte Weiterentwicklung der Kompetenzen seiner Mitarbeitenden. Gleichzeitig positioniert sich das BAR als attraktiver, zukunftsorientierter Arbeitgeber und baut sein gesellschaftlich wirksames Inklusionsmodell weiter aus.

Mission und Vision 2030

Mission

Das BAR steht für die Nachvollziehbarkeit des staatlichen Handelns und einen möglichst offenen Zugang zu den Informationen des Bundes.

Das BAR archiviert alle staatspolitisch relevanten Informationen.

Dabei bleibt das BAR Garant für die Sicherheit und den Schutz von Informationen.

Vision: Transparenz schafft Vertrauen – Zusammenarbeit schafft Wirkung

Auch im Zeitalter von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz stellt das BAR sicher, dass ab Entstehung der Daten in Politik und Verwaltung Entscheidungen des Bundes sichtbar, nachvollziehbar, zugänglich und überprüfbar sind. Durch nationale und internationale Kooperation sowie durch offene, gemeinsame Standards wird Mehrwert für Verwaltung und Öffentlichkeit geschaffen – als Fundament für eine aufgeklärte Gesellschaft, Rechtsstaatlichkeit und eine starke Demokratie.

Handlungsfelder und Ziele

Die Strategie 2026–2030 ist in vier Handlungsfelder aufgeteilt. Pro Handlungsfeld zeigen die einleitenden Sätze den Schwerpunkt des Ziels. Darauf folgen die konkreten Ziele.

1. Datenzentrierung für ein zukunftsfähiges Archiv

Im digitalen Zeitalter sind Daten die zentrale Ressource für die Arbeit des Bundesarchivs. Um seiner Rolle als zukunftsorientiertes Archiv gerecht zu werden, richtet das BAR seine Strategien, Strukturen und Prozesse konsequent datenorientiert aus. Das Handlungsfeld adressiert die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Datenmanagements. Ziel ist es, die langfristige Integrität, Nutzbarkeit und Interoperabilität relevanter Daten des Bundes sicherzustellen sowie die Systemlandschaft zu vereinfachen. Dazu gestaltet das Bundesarchiv rechtliche und strategische Rahmenbedingungen aktiv mit. Angesichts der strukturellen Herausforderung ständig wachsender Datenmengen und begrenzter Ressourcen schafft das BAR damit die Grundlage für eine verantwortungsvolle und zukunftsfähige Archivierung.

Ziele:

Das Schweizerische Bundesarchiv...

- 1.1 ... verstärkt sein ganzheitliches Datenmanagement, damit die Daten des Bundes langfristig verfügbar, nachvollziehbar, zugänglich und nutzbar bleiben. Es gewährleistet die Integrität der Daten, ihre Interpretierbarkeit und Interoperabilität.
- 1.2 ... entwickelt seine Unternehmensarchitektur konsequent weiter mit dem Ziel, die Komplexität der Systemlandschaft zu reduzieren, Synergien zu nutzen und die betriebliche Effizienz zu erhöhen.
- 1.3 ... sorgt dafür, dass digitales Archivgut zukünftig nicht nur als Dossier, sondern auch auf Ebene des einzelnen Dokuments erschlossen und zugänglich ist.
- 1.4 ... nimmt auf relevante Gesetzesentwicklungen und Strategien des Bundes Einfluss, um die Archivierung von Informationen der Bundesverwaltung sicherzustellen und zukünftige Lücken der Überlieferung zu verhindern.
- 1.5 ... erarbeitet die Grundlagen für die Umsetzung neuer rechtlicher Rahmenbedingungen insbesondere des Informationssicherheitsgesetzes und Datenschutzgesetzes in der Archivierung.
- 1.6 ... überprüft angesichts exponentiell wachsender Datenmengen und stark steigender Nutzung systematisch und strategisch vorausschauend die Umsetzung seiner Aufgaben. Es zeigt die strukturellen Herausforderungen und die Risiken der substantiellen Beeinträchtigung seiner Aufgabenerfüllung bei zunehmendem Kostendruck auf.

2. Wertschöpfung durch Kooperation

Das Schweizerische Bundesarchiv stärkt seine Rolle als zentrale Partnerinstitution innerhalb der Data Governance des Bundes. Durch gezielte nationale und internationale Kooperationen schafft das Bundesarchiv Mehrwerte für Verwaltung und Gesellschaft. Dabei setzt es auf Synergien und Wirtschaftlichkeit. Grundlage für dieses kooperative Wirken ist ein Finanzierungs- und Servicemodell, das die langfristige Tragfähigkeit gemeinsamer Lösungen sichert. Die enge Zusammenarbeit mit der Bundeskanzlei und datenintensiven Bundesämtern ermöglicht eine bedarfsgerechte und nutzerfreundliche Archivierung.

Ziele:

Das Schweizerische Bundesarchiv...

- 2.1 ... baut seinen Einfluss in der Gestaltung von Data Governance, Datenmanagement und Datenharmonisierung des Bundes aus. Damit schafft es Mehrwert bereits für aktive Daten der Bundesverwaltung und integriert seinen gesetzlichen Auftrag so schlank und nachhaltig wie möglich.
- 2.2 ... stärkt die nationale und internationale Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnerinstitutionen mit dem Ziel, Synergien zu entwickeln, die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen und gemeinsame Infrastrukturen und Standardlösungen zu entwickeln und/oder zu betreiben.
- 2.3 ... führt die enge Zusammenarbeit mit der Bundeskanzlei fort, mit dem Ziel, das Informationsmanagement und die Archivierung sowie weitere Bereiche in der Bundesverwaltung zu vereinfachen und zu optimieren.
- 2.4 ... schafft Mehrwerte für die Bundesverwaltung, indem es die Linked-Data-Infrastruktur für die öffentliche Verwaltung kollaborativ betreibt und dafür ein neues Finanzierungs- und Servicemodell etabliert.
- 2.5 ... erarbeitet zusammen mit Bundesämtern mit grossen Datenbeständen Lösungen, um für Daten, die sich in ständigem Gebrauch durch Verwaltung und Öffentlichkeit befinden, die Archivierung zu sichern.

3. Optimierung und Automatisierung

Angeichts der stark wachsenden Datenmengen und zunehmenden Nutzung entwickelt das BAR innovative, kundenorientierte und effiziente Lösungen für seine Kernaufgaben: Im Zentrum stehen die Automatisierung der Kernprozesse, der gezielte Einsatz von Künstlicher Intelligenz und die Modernisierung der Systemlandschaft. Zusammen mit dem Neubau eines vollautomatisierten Magazins für analoges Archivgut und der Weiterentwicklung des digitalen Zugangs sichert das BAR die langfristige Bewältigung seiner Aufgaben bei steigender Komplexität – nachhaltig, leistungsfähig und zukunftsgerichtet.

Ziele:

Das Schweizerische Bundesarchiv...

- 3.1 ... bringt bei der Entwicklung neuer Systeme die Prinzipien des Archiving by Design bei den datenproduzierenden Stellen ein und sorgt für deren konsequente Umsetzung. Dadurch sind staatlich relevante Informationen vom Zeitpunkt ihrer Entstehung an nachhaltig und transparent strukturiert. Dies ist die Voraussetzung für ihren aktiven Gebrauch, die Archivierung sowie die spätere Nutzung.
- 3.2 ... setzt konsequent auf die Vereinfachung und Automatisierung seiner Geschäftsprozesse und Dienstleistungen, um weitere Effizienz zu gewinnen.
- 3.3 ... betreibt stabile und leistungsfähige Kernsysteme für die Aufgabenerfüllung, entwickelt sie weiter und richtet sie an der Unternehmensarchitektur aus. Es nutzt wo möglich und sinnvoll Open-Source-Lösungen.
- 3.4 ... setzt Künstliche Intelligenz gezielt im gesamten Archivierungsprozess ein, um menschliche Expertise zu ergänzen, Ressourcen zu entlasten und die Effizienz bei Strukturierung von Daten, Recherche sowie Analysen nachhaltig zu steigern.
- 3.5 ... realisiert in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) bis 2030 den benötigten Magazin-Neubau zur Archivierung der analogen Originalunterlagen des Bundes. Es beschafft die notwendigen Ressourcen, konzipiert und entwickelt den Betrieb des neuen, vollautomatisierten Magazins, vollzieht den Umzug von analogem Archivgut und integriert das neue Magazin in die eigenen Geschäftsprozesse.
- 3.6 ... stellt die digitale Archivierung klassifizierter Informationen gemäss den neuen rechtlichen Vorgaben sicher und nimmt Sicherheits-Anpassungen an Systemen und Prozessen vor, um den gesteigerten Anforderungen an den Informationsschutz gerecht zu werden.
- 3.7 ... schliesst das Vorhaben «Abschluss Papierablieferungen Bundesverwaltung» ab.

4. Weiterentwicklung der Organisation

Um seine Zukunftsfähigkeit zu sichern, richtet das BAR seine Organisation weiterhin konsequent auf Offenheit, Innovationsfähigkeit und Resilienz aus. Es stärkt die interne Zusammenarbeit, gute Führung und die Entwicklung seiner Mitarbeitenden. Gleichzeitig positioniert es sich als moderner Arbeitgeber mit attraktiven Bedingungen und sozialem Engagement.

Ziele:

Das Schweizerische Bundesarchiv...

- 4.1 ... fördert seine offene, transparente und partizipative Unternehmenskultur und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit. Es erhält und fördert gute Rahmenbedingungen als Arbeitgeber. Flexible Arbeitsbedingungen orientieren sich an den betrieblichen Erfordernissen und stehen mit ihnen in einem ausgewogenen Verhältnis.
- 4.2 ... intensiviert sein Wissens- und Kompetenzmanagement und fördert die Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Qualifikationen seiner Mitarbeitenden.
- 4.3 ... stärkt das Gesundheitsmanagement und fördert seine Mitarbeitenden in der Stärkung ihres persönlichen Ressourcenmanagements und ihrer Resilienz.
- 4.4 ... entwickelt die Führung auf Ebene Geschäftsleitung weiter, verstärkt die Rolle und Verantwortungsübernahme und Ermächtigung im mittleren und unteren Kader, Stellvertretungen und Führungsunterstützung. Dabei verschafft es sich nachhaltig Ressourcenspielräume für strategisches Management und die Steuerung der Innovationsprojekte.
- 4.5 ... erhöht seine Visibilität als zukunftsweisender, spannender Arbeitgeber.
- 4.6 ... führt sein Modell zur Integration und Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen bei der Erfüllung seiner Digitalisierungs-Aufgaben fort.
- 4.7 ... erreicht zur Bewältigung des strukturellen Deltas zwischen
 - strukturellem Wachstum digitales und analoges Archivgut
 - Innovationsdruck im Kontext des technologischen Wandels
 - steigenden IT-Betriebskosten
 - neuen Anforderungen in den gesetzlichen Vorgaben von Informations- und Datenschutz
 - stark wachsender Nachfrage in der Nutzung

und den vorhandenen Mitteln eine Zuteilung zusätzlicher Ressourcen. Trotz steigender Produktivität und Effizienz in den letzten beiden Strategieperioden ist ein Ressourcenausbau Bedingung für die Zukunftsfähigkeit der Aufgabenerfüllung.